



EMAS

**GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
AT-000767**

U M M

W W E L T

ER K L Ä

R U N G

DER BURGTHEATER GMBH

1. VORWORT

Als Teil der Gesellschaft können und wollen wir nicht an einer gesellschaftlichen/politischen/nachhaltigen Diskussion vorbei denken und arbeiten.

Wir sind uns bewusst, dass jede Form der Neuproduktion, jede Dekoration, jedes Kostüm, jede Reise, jeder nötige Transport Ressourcen verbraucht, unseren ökologischen Fußabdruck belastet und schlicht Emissionen freisetzt. Gleichzeitig gibt es weitaus größere Emissionstreiber als Kulturbetriebe. Steht der Aufwand, sich diesem Thema zu widmen, im Verhältnis zu den Ergebnissen?

Wir sagen ganz klar JA – Wir wollen und müssen denken, diskutieren, scheitern und vorangehen, ohne auf Kunst und Internationalität zu verzichten.

Nicht warum ist die Frage, vielmehr das wie: Wir wollen Potentiale herausarbeiten, statt einer Verbotslogik zu folgen, lustvoll neue Spiel- und Verhaltensformen finden, statt ein ermüdendes schwarz-weiß-Denken zu forcieren. Nachhaltigkeit geht uns alle an – jedes einzelne Mitglied unseres Hauses, jeden Partner und jede Partnerin und natürlich auch unser Publikum!

2. WARUM – DARUM: EMAS

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im kulturellen Handeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der Kultur; unsere Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung.

Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten. Transparenz ist ein wichtiger Teil unserer Verantwortung und ist Voraussetzung für unsere Fortschritte und Ziele. Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, ist es das Ziel das Burgtheater sowie die Standorte Akademietheater und Kasino regelmäßig EMAS-validieren zu lassen: Es wird so eine Vorreiterrolle angenommen, ein USP geschaffen und ein selbstgeschriebenes Narrativ zu dieser zwingenden Aufgabe gefunden werden.

Der sorgsame, intelligente Einsatz der verschiedenen Ressourcen trägt zum Umweltschutz bei, reduziert den Verbrauch, spart Kosten ein und zeigt gesellschaftliche Verantwortung.

Die freiwillige Validierung und damit einhergehende Übernahme in das praktische Tun ist ein freiwilliges Instrument für eine nachhaltige Entwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Burgtheater GmbH – Verbesserungspotenziale der Standorte Burgtheater, Akademietheater sowie Kasino werden analysiert und umweltfreundlichere Lösungen entwickelt.

3. STANDORTE DER BURGTHEATER GMBH

3.1. BURGTHEATER

- Universitätsring 2, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn 1, 71, D – Haltestelle Rathausplatz/Burgtheater
U-Bahn Linie U3 – Herrengasse (Ausgang Minoritenplatz)
- Fassungsraum: 1.175 Sitzplätze, 85 Stehplätze, 12 Rollstuhlplätze



3.2. AKADEMIETHEATER

- Lisztstraße 1, 1030 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Linie U4 – Stadtpark,
Straßenbahn 2, D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
Autobus 4A – Haltestelle Akademietheater
- Fassungsraum: 500 Sitzplätze, 32 Stehplätze, 4 Rollstuhlplätze

3.3 KASINO

- Schwarzenbergplatz 1, 1010 Wien, Europa
- Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U-Bahn Linie U4 – Stadtpark
Straßenbahn 2, 71, D – Haltestelle Schwarzenbergplatz
Autobus 4A – Haltestelle Lothringer Straße
- Fassungsraum: max. 250 Plätze



Die Burgtheater GmbH ist Teil der Bundestheater-Holding. Die aktiven Systemgrenzen des Umweltmanagementsystems der Burgtheater GmbH sind maßgeblich durch zwei Bereiche definiert und somit nicht im Anwendungsbereich inkludiert: Die ART for ART Theaterservice GmbH einerseits und die Buffetvergabe an einen Pächter andererseits. Die Theaterservice GmbH integriert Bereiche wie Dekobau, Kostüme, Mobilität, Teile der EDV und des Kartenvertriebs und gehört zu 51,1% der Bundestheater-Holding, die übrigen 48,9% teilen sich die drei Bühnengesellschaften Burgtheater, Staatsoper und Volksoper (jeweils 16,3%). Diese Systemgrenzen werden durch Kommunikation und durch aktive Zusammenarbeit durchlässig.

4. BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGEN THEATERARBEIT

Wir, als eines der größten Kulturhäuser, nehmen eine wichtige Rolle in der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft ein. Mit Mitteln der Theaterkunst zeigen wir alte Rituale und Praktiken sowie Umbrüche in unserer Gesellschaft auf und eröffnen neue Vorstellungsräume. Der Klimawandel ist einer der größten Herausforderungen unserer Zeit – wir möchten uns dieser visionär stellen.

Wir verpflichten uns zur ökologisch nachhaltigen Theaterarbeit aller drei Spielstätten.

I) Das Burgtheater bekennt sich zu den Pariser Klimazielen und verpflichtet sich dazu, im Rahmen unserer Handlungsspielräume alles Mögliche zur Bewältigung der Klima- und ökologischen Gesamtkrise beizutragen.

II) Als einer der größten und renommiertesten Kulturbetriebe Österreichs mit über 500 Mitarbeiter:innen sind wir uns darüber bewusst, eine besondere Rolle als Vorreiter bei der Ausgestaltung einer nachhaltigen Zukunft zu spielen. Die darstellende Kunst verhandelt von jeher die gesellschaftlichen Umbrüche und Herausforderungen der Zeit, eröffnet neue Vorstellungsräume und Perspektiven auf die Zukunft. Die Klimakrise verpflichtet uns, diesen gesellschaftspolitischen Auftrag auf alle betrieblichen Abläufe zu übertragen und im Sinne der Nachhaltigkeit visionäre Lösungen zu entwickeln, umzusetzen und zu vermitteln. So schaffen wir kreative und neugierige Köpfe für eine nachhaltige Zukunft.

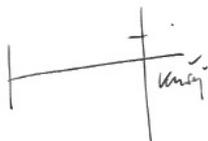
III) Wir treten für die Freiheit der Künste ein. Wir sind der Überzeugung, dass sich die Entwicklung ökologisch nachhaltiger Produktions- und Arbeitsabläufe mit der dauerhaften Wahrung der Kunstfreiheit vereinen lässt. Wir richten unsere Theaterarbeit neben der Schaffung qualitativ höchstmöglicher Kunst auch am Ziel der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aus.

IV) In der täglichen Praxis erhält die kontinuierliche Reduktion des “ökologischen Fußabdrucks” eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Wir verpflichten uns zur umwelt- und klimaschonenden Gestaltung unserer Arbeitsprozesse. Dazu haben wir das Umweltmanagementsystem nach EMAS verankert. Wir kommunizieren diese Selbstverpflichtung innerhalb des Betriebes, analysieren alle Aspekte der täglichen Arbeit auf mögliche Verbesserungen und entwickeln umweltfreundlichere Lösungen.

V) Wir gehen sorgsam und sparsam mit Ressourcen um: Wasser, Energie, Verpackungen oder Büromaterial. Wir setzen, wo es möglich ist, auf Wiederverwendung und Recycling. Wir betreiben verstärkt und mit besonderer Aufmerksamkeit die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, die energieeffizient und erkennbar ökologisch nachhaltig sind. Dienstreisen werden, wenn möglich mit klimafreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten. Wir ermutigen das Publikum, seine Anreise zum Theater mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzutreten.

VI) Wir informieren unsere Arbeitspartner:innen, Zuliefer:innen und Gastkünstler:innen bei der Vertragsvergabe über unsere ökologischen Standards und Ziele. Darüber hinaus vermitteln wir unser klares Bekenntnis zu ökologischer Nachhaltigkeit gegenüber unseren Zuschauer:innen sowie in der Öffentlichkeit als auch im digitalen Raum.

VII) Wir wollen eine aktive Umweltpolitik im gesamten Denken und Handeln aller unserer Organisationseinheiten und Standorte verankern und dass jede und jeder Einzelne diesen Gedanken mit Energie und Taten füllt. Wir verpflichten uns mithilfe unseres Umweltmanagementsystems zur laufenden Verbesserung unserer Umwelleistung und sorgen nicht nur für die Einhaltung aller rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen, sondern auch für die Erfüllung freiwilliger Selbstverpflichtungen.



MARTIN KUŠEJ



ROBERT BEUTLER

5. RECHTSVORSCHRIFTEN

Für die relevanten umweltbezogenen Rechtsvorschriften gibt es ein gültiges Rechtsregister durch die Rechtsmanagement-Software Gutwin welcher 2022 von der Firma Red-Online aufgekauft wurde, um eine laufende Bewertung der einzuhaltenden Maßnahmen zu garantieren. Jährlich wird das Rechtsregister seitens der Bundestheater-Holding gemeinsam mit Rechtsexpert:innen aktualisiert, die laufende Evaluation und die damit einhergehende Aktualisierung der Legal Compliance wird durch das Burgtheater gewährleistet. Die Letztbewertung der Einhaltung aller rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich wurde durch die Beauftragten der Organisation bestätigt.

Gemeinsam mit anderen Bundeskultureinrichtungen wurden Energiesparmaßnahmen entworfen. Der 13 Punkte umfassende Maßnahmenplan wurde vom Ministerium und allen Geschäftsführer:innen der Österreichischen Bundestheater zur Umsetzung ab 1. Oktober 2022 beschlossen.

Wesentliche umweltrelevante Rechtsvorschriften sind beispielsweise das Energieeffizienzgesetz, das Abfallwirtschaftsgesetz und zugehörige Verordnungen oder das Chemikaliengesetz.

6. DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Unser Umweltmanagementsystem soll dazu beitragen, mittels eines kontinuierlichen Kreislaufes den Ressourceneinsatz des Unternehmens sowie die entsprechenden Strukturen und Prozesse darzustellen und in der Folge zu verbessern:

- Erfassen des Ressourceneinsatzes (Auswertung von Zahlen, Daten und Fakten)
- Optimierung der Energieeffizienz durch Evaluierung der Ergebnisse und Überprüfung von gesetzten Maßnahmen
- Verbrauch in Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Materialien reduzieren durch das Festlegen von Umweltzielen und -programmen
- Emissionen durch Mobilität verringern (Dienstfahräder, öff. Verkehrsmittel) für Team, Gäste und Publikum
- Verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung
- Bewusstseinsbildung in der Theaterarbeit
- Nachvollziehbare Maßnahmenverfolgung durch Protokolle der Nachhaltigkeitsrunden und Datenmonitoring der Verbräuche

Das Umweltmanagementsystem wird durch die Nachhaltigkeitsbeauftragten ergänzt und laufend überarbeitet. Das Dokument mit entsprechenden Workshops wird den Abteilungsleitungen zur Umsetzung vorgelegt, das Monitoring obliegt wieder den Nachhaltigkeitsbeauftragten.

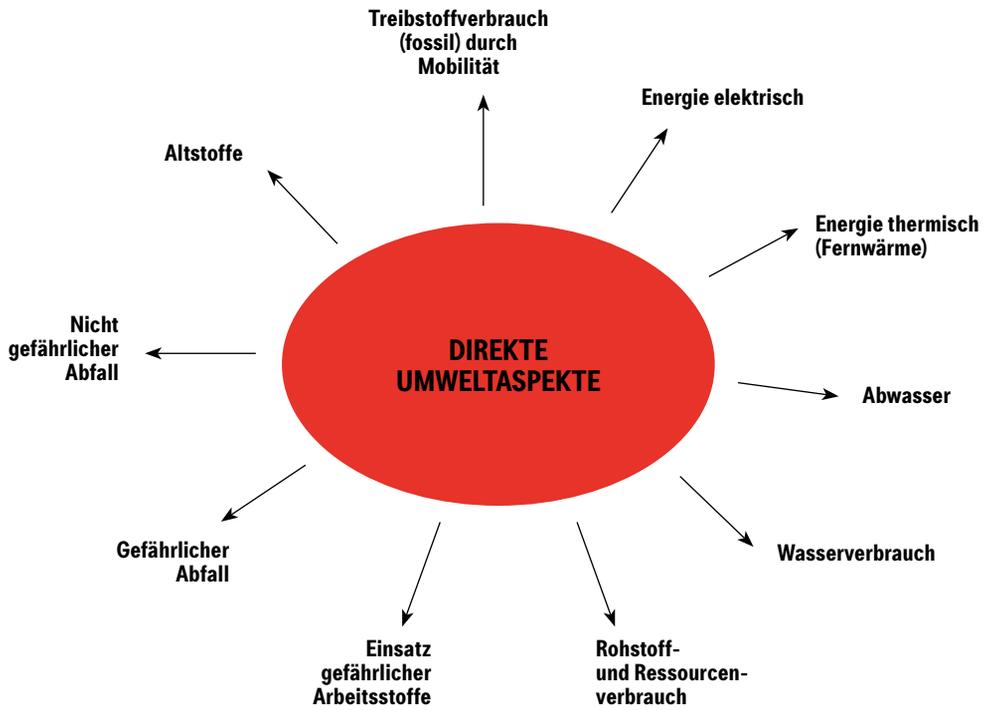
Die Burgtheater GmbH möchte ihre Vorreiterinnenrolle in Sachen Innovation, Umwelt- und Ressourcenbewusstsein weiter stärken. Als Grundlage für unser nachhaltiges Arbeiten werden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen angepasst, Formblätter neu erstellt bzw. überarbeitet und in das Umweltmanagementsystem implementiert. Diese Unterlagen werden allen Mitarbeiter:innen in Form von Aushängen, Rundschreiben und/oder im Intranet zugänglich gemacht. Nach diesen Vorgaben handelt und arbeitet jede:r Mitarbeiter:in der Burgtheater GmbH – nur so können wir gemeinsam die Nachhaltigkeit bei allen Unternehmensaspekten steigern. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess ist ein wesentlicher Aspekt unseres Umweltmanagementsystems.

Das Ziel, Nachhaltigkeit in alle Kommunikations- und Handlungsprozesse zu integrieren gehört auch der Austausch mit anderen Theatern und Netzwerken dazu. Unter anderem gehört auch die Partnerschaft mit dem Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit, eine spartenübergreifende Anlaufstelle für Betriebsökologie in Kultur und Medien. Am 17. Oktober 2023 veranstaltete außerdem das Burgtheater in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Silberbauer eine Klimakonferenz im Kasino am Schwarzenbergplatz. Zahlreiche Vorträge und Best Practice Beispiele lieferten 180 Teilnehmer*innen Impulse aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur & Politik.

7. UMWELTASPEKTE

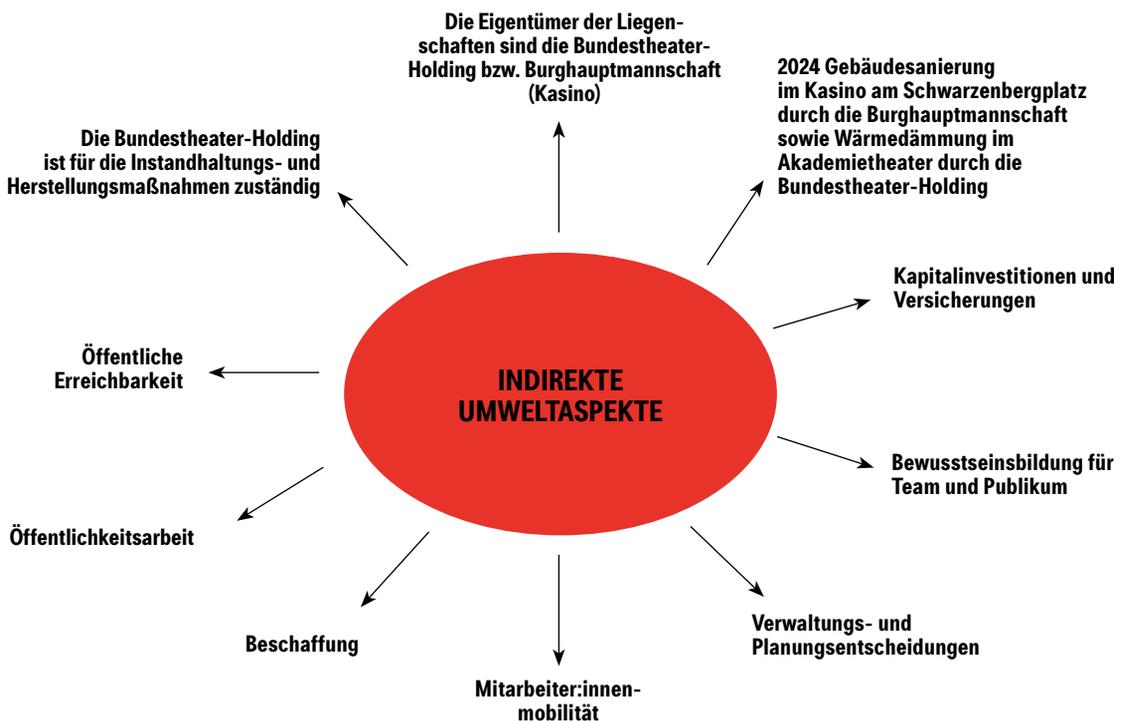
Als Umweltaspekte der Burgtheater GmbH identifizieren wir:

DIREKTE UMWELTASPEKTE



INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Indirekte Umweltaspekte ergeben sich durch Interaktionen mit Dritten (z.B. Lieferanten etc.) und können nur in einem gewissen Maß durch die Organisation beeinflusst werden.



Die Bewertung der einzelnen Aspekte erfolgte unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- Potenzielle Schädigung der Umwelt
- Zustand der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Relevanz des Prozesses bzw. der Tätigkeit im Unternehmen
- Auftretenswahrscheinlichkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen
- Rechtliche Anforderungen
- Anforderungen interessierter Parteien

Bedeutende Umweltaspekte werden innerhalb der wichtigsten Prozesse anhand eines Punktesystems qualitativ eingestuft. Daraus ergibt sich ein Risiko- bzw. Optimierungspotenzial, welches als Grundlage zur Steuerung des Umweltmanagementsystems durch Festlegung von Umweltzielen dient.

	Relevanz für den Lebensweg des Produkts/ der Dienstleistung	Direkter Aspekt	Indirekter Aspekt	Energie thermisch	Energie elektrisch	Treibstoff-/Brennstoffverbrauch (fossil)	Rohstoff- und Ressourcenverbrauch	Wasserverbrauch	Abwasser	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Altstoffe	Lärmemissionen	Emissionen in die Luft	Emissionen in den Boden	Flächenverbrauch (Verhältnis versiegelt/unversiegelt)*	abnormale Betriebsbedingungen	Summe	Beeinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator	
PROZESSE																							
ALLGEMEINES/VERWALTUNG																							
Interne und externe Genehmigungen	x	x	x																1	1	1	1	1
Personalmanagement, Buchhaltung	x	x		1	2			1	1										1	6	3	1	18
Schulung Mitarbeiter:innen	x	x			2	1	1	1	2										3	10	3	3	90
Mitarbeiter:innenbindung	x	x	x																				
Öffentlichkeitsarbeit	x		x	1	1	1	1	1	1										5	3	2	2	30
FACILITY MANAGEMENT																							
Bau/Umbau	x	x	x	1	1		1				1	1							1	6	1	3	18
Instandhaltung	x	x	x	1	1		1												1	4	1	3	12
Gebäudereinigung	x	x						2	2			2							1	7	2	2	28
Heizung, Klima, Lüftung...	x	x		1	1			1		1									1	5	1	3	15
Beschaffung	x		x				3	1	1	1	1	1	1		1				10	2	2	2	40
Abfallsammlung	x	x								2	2	2	2						2	10	2	2	40
MOBILITÄT/TRANSPORT																							
Externe Transportleistungen	x		x			3									2				1	6	1	3	18
Mitarbeiter:innenmobilität			x			3									2				1	6	1	3	18
Fuhrpark	x	x				1									2				1	4	2	3	24
SPIELBETRIEB																							
Bühnenbild	x	x	x		1	1	1				1	1	1						1	7	2	2	28
Proben	x	x	x		1		1	1											3	2	2	2	12
Aufführungen	x	x	x		2			1	1			1							5	2	2	2	20
Catering	x	x	x		1	1	1	1				1			1				6	2	2	2	24
BEDEUTUNG DER UMWELTASPEKTE				4	13	11	10	10	8	4	5	9	4	0	8	0	0						

Ergebnis der Bewertung ist, dass in der Burgtheater GmbH elektrischer Energie, Wasserverbrauch, Treibstoff-/Brennstoffverbrauch, Abwasser und Emissionen in die Luft besondere Bedeutung zukommt. Hinzu kommt bei den indirekten Umweltaspekten, dass interne wie externe Kommunikation eine hohe Priorität hat.

Aufgrund fehlender Datenverfügbarkeit der externen Dienstleister können die Bereiche Treibstoff-/Brennstoffverbrauch und Rohstoff- und Ressourcenverbrauch nicht quantifiziert werden. Wir sind im Gespräch mit externen Dienstleistern eine Datenerfassung in Zukunft zu ermöglichen.

Im Bereich der Gastspiele ist ein gewisses Ausmaß an erforderlichen Transporten (z.B. Dekoration) und Reisen notwendig und erfordert in der operativen Umsetzung, Handlungsleitlinien im Rahmen des Umweltmanagementsystems.

Der Umweltindikator zeigt die Relevanz der einzelnen Prozesse/ Tätigkeiten der Organisation unter Berücksichtigung der Beeinflussbarkeit bzw. des Optimierungspotentials an. Abseits vom normalen Spielbetrieb gibt es im Burgtheater keine besonderen Betriebsbedingungen die zu Umweltauswirkungen führen.

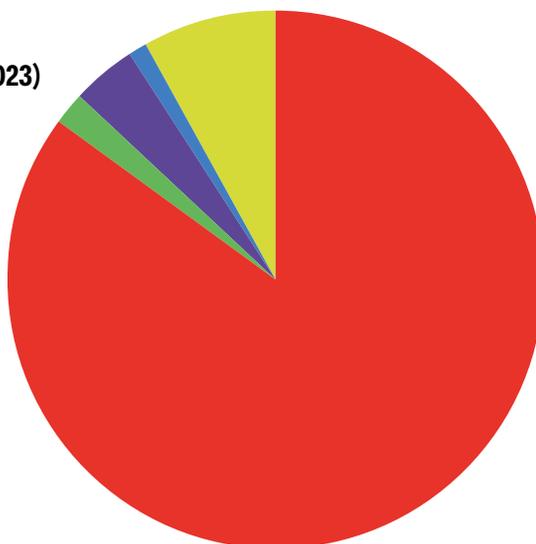
8. UMWELTLEISTUNG

Die Umweltleistung der Burgtheater GmbH wird durch Kernindikatoren in den Schlüsselbereichen Energie, Wasser, Abfall, Emissionen und Materialeffizienz dargestellt. Der Bereich Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt wurde hier nicht berücksichtigt, da sich alle betrachteten Standorte in der Wiener Innenstadt und nicht im Eigentum der Burgtheater GmbH befinden. Es sind keine naturnahen Flächen vorhanden und die Möglichkeiten für Maßnahmen, die zu einer Förderung der Biodiversität beitragen, sind aufgrund der Eigentumsverhältnisse sehr beschränkt.

ZUSAMMENSETZUNG STROM

(Strommix EnergieAllianz Austria GmbH, 11.2023)

- Wasserkraft 86 %
- Windenergie 5 %
- Feste und flüssige Biomasse 6 %
- Sonnenenergie 2%
- Sonstige Ökoenergie 0.4 %



8.1 ENERGIE

Für alle Standorte wird der Strom der Energie Allianz Austria GmbH bezogen. Der Wärmebedarf wird ausschließlich durch die Fernwärme gedeckt.

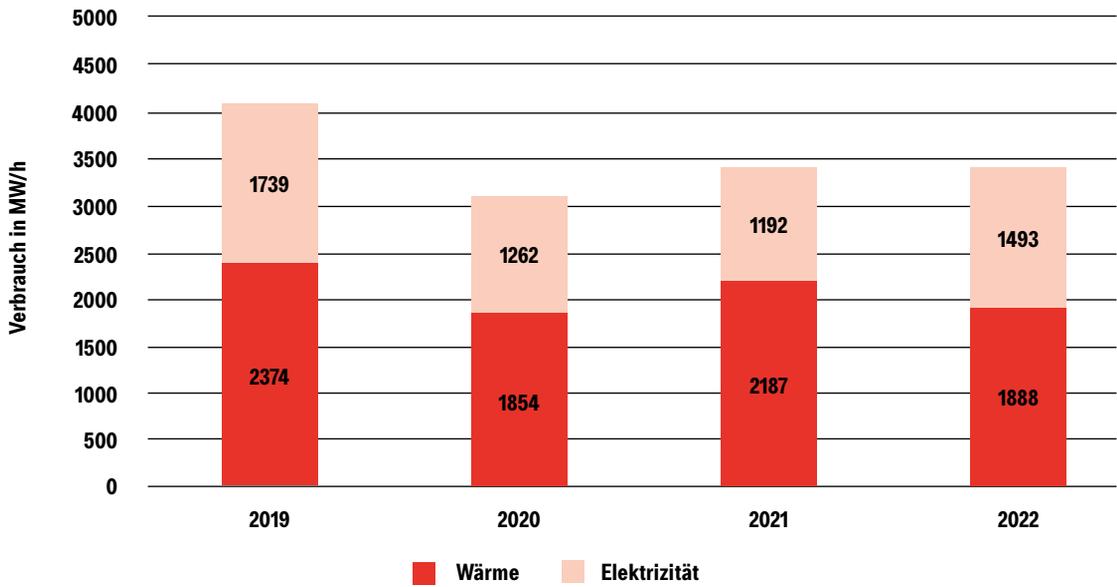
Die Ermittlung der Daten erfolgt im Zuge des Energiemanagements der Bundestheater-Holding mittels monatlicher Einspielung der Zähler-Ist-Stände in ein Programm der Wien Energie. 2022 liegt der Energieverbrauch (Elektrizität und Wärme) aller drei Standorte 4.421 MWh bei einer energierelevanten Nutzfläche von 35.393 m². Der Rückgang des Gesamtstromverbrauches der Jahre 2020 und 2021 im Vergleich zu 2019 erklärt sich durch die Summe aller Monate im Spielbetrieb aufgrund der damals geltenden Corona-Lockdown Auflagen. Der Anstieg des Stromverbrauchs 2022 im Vergleich zum Vorjahr erklärt sich durch die Intensität der Bühnennutzung sowie die Inbetriebnahme der Kälteanlage. Die Energieverbrauchsauswertung erfolgt jährlich durch den Energiemanagementbeauftragten seitens der Bundestheater-Holding GmbH. Letztstand der Energieverbrauchsauswertung erfolgte im November 2023.

Der gesamt direkte Verbrauch aller Standorte stellt sich wie folgt dar:

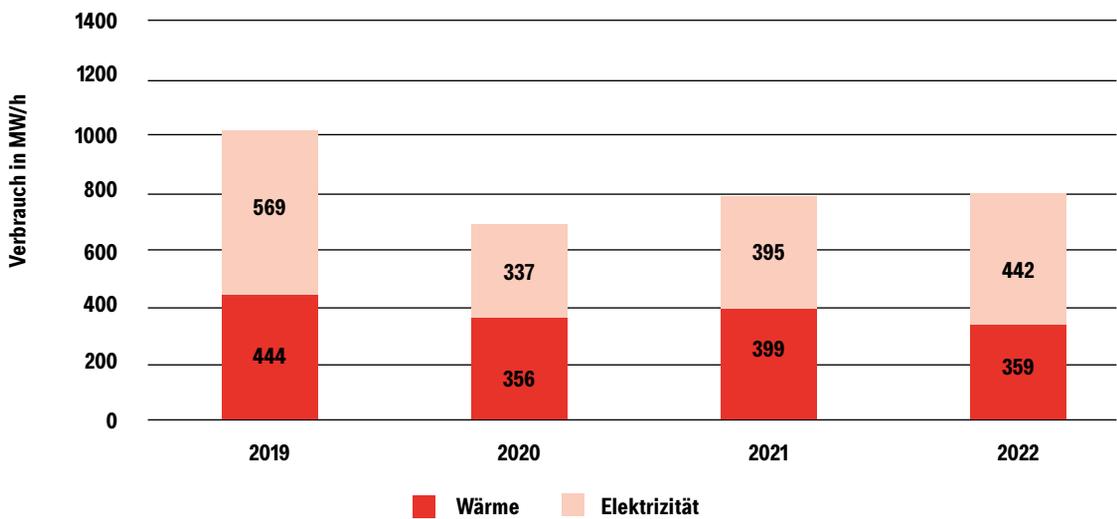
	Verbrauch Elektrizität 2020 (4 Spielmonate)	Verbrauch Elektrizität 2021 (5 Spielmonate)	Verbrauch Elektrizität 2022 (10 Spielmonate)
BURGTHEATER	1.262 MWh	1.192 MWh	1.493 MWh
AKADEMIETHEATER	337 MWh	395 MWh	442 MWh
KASINO	38 MWh	59 MWh	61 MWh

	Verbrauch Wärme 2020 (4 Spielmonate)	Verbrauch Wärme 2021 (5 Spielmonate)	Verbrauch Wärme 2022 (10 Spielmonate)
BURGTHEATER	1.854 MWh	2.187 MWh	1.888 MWh
AKADEMIETHEATER	356 MWh	399 MWh	359 MWh
KASINO	150 MWh	230 MWh	178 MWh

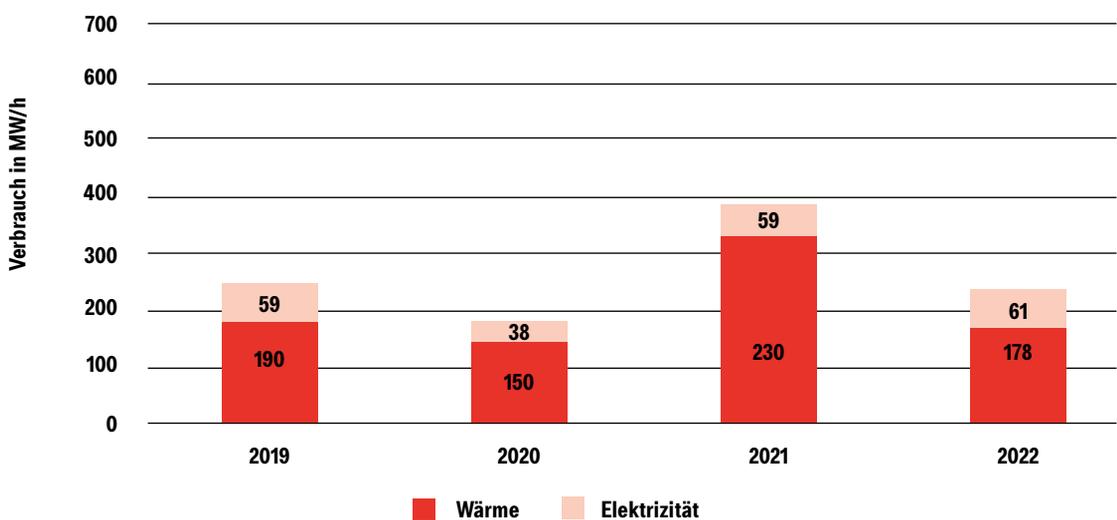
GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT BURGTHEATER



GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT AKADEMIETHEATER



GESAMTENERGIE WÄRME UND ELEKTRIZITÄT KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ





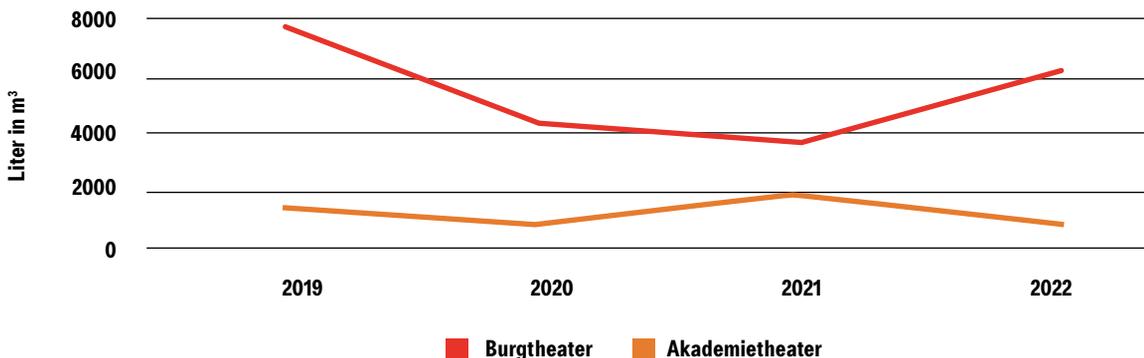
8.2 WASSER

Wasser wird in unterschiedlichen Bereichen genutzt. Abgesehen von Sanitär- und Trinkwasser wird Wasser auch für Bühne / Dekorationselemente genutzt. Alle Standorte sind an die Ortswasserleitung und die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Nachfolgend wird der Wasserverbrauch an den Standorten für die Jahre 2020, 2021, 2022 gegenübergestellt. Die Angaben erfolgen in Kubikmeter. Aufgrund geltenden Corona Auflagen liegt die Summe aller Spielmonate im Jahr 2020 bei 4 Monate und im Jahr 2021 bei 5 Monate.

Der Wasserverbrauch für den dritten Standort Kasino am Schwarzenbergplatz konnte nicht erhoben werden. Es gibt aktive Gespräche mit dem Immobilieneigentümer zur Machbarkeit der Datenerhebung. Die Ermittlung der Daten erfolgte durch Zählerablesungen.

BURGTHEATER	2020	2021	2022
Wasser [m ³]	4528	3897	5969
AKADEMIETHEATER			
Wasser [m ³]	945	1650	1047

WASSERVERBAUCH



8.3 Materialeffizienz

8.3.1 Beschaffung

Im Bereich der Materialeffizienz wird in Hinblick auf die Bühnenplanung und die einhergehenden Kriterien wie Beschaffung von Produkten, Beschaffung von Arbeitsstoffen wie Papier, sowie Reinigungsmittel ein großer Fokus gelegt.

Es wird auf das Bundestheaterorganisationsgesetz (BThOG), die Konzernrichtlinien der Bundestheater-Holding GmbH und Beschaffungsrichtlinien des Bundestheaterkonzerns verwiesen. Der Aktionsplan für nachhaltige öffentliche Beschaffung (NaBe-Aktionsplan 2010), der am 22. Juni 2021 aktualisiert wurde, ist ein wichtiger Bestandteil des Beschaffungswesens der Burgtheater GmbH. Es werden ökologische Aspekte beachtet. Primär werden für den Umbau lokale, heimische Lieferant:innen und Unternehmen berücksichtigt.

Wir gestalten unsere Theaterarbeit selbst. Eine Nachhaltige Beschaffung im Bereich Bühnenbau ist (leider) dennoch nicht vollumfänglich möglich.

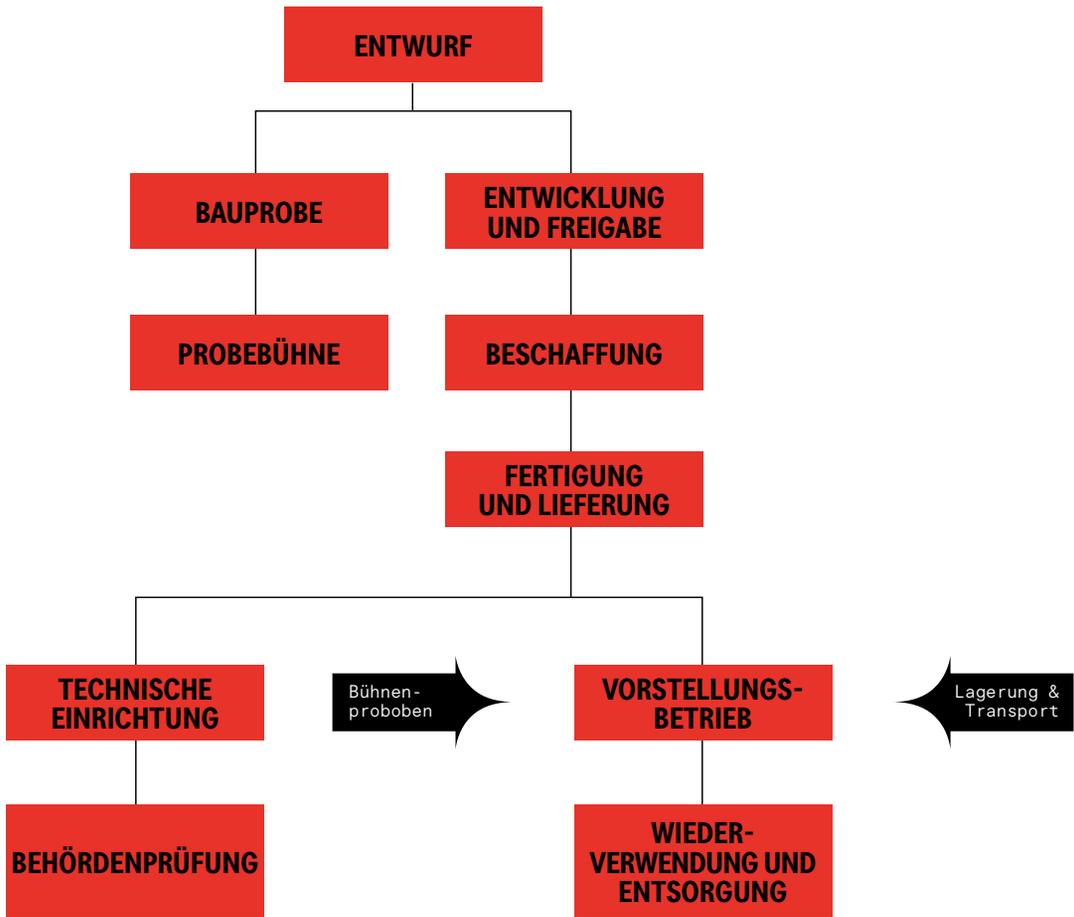
Aktive Gespräche mit der ART for ART Theaterservice GmbH haben bezüglich der Ermittlung der Verbrauchsmengen, der für den Bühnenbau verwendeten Materialien, stattgefunden. Die Werte konnten rückwirkend nicht ermittelt werden und der Hauptverbrauch liegt hauptsächlich bei Holz. Die Burgtheater GmbH baut keinerlei Dekobauten selbst, sondern beauftragt diese. Für die Produktion von Dekorationsbau, Kostüm und Maske hat sich das Burgtheater folgende Ziele gesetzt und kommuniziert diese an Mitarbeiter:innen und Gäste:

- Zusammenarbeit zwischen künstlerischem Team, Technik, Gewerke und Theaterleitung ist grundlegend, um gemeinsame nachhaltige Ziele zu erreichen.
- Langfristige Planung und frühzeitige Abgaben einhalten – Nachhaltige Beschaffung benötigt Zeit.
- Regieteams über technische Ausstattung und lokale Ressourcen informieren.
- Vom Fundus inspirieren lassen – Nutzung von Vorhandenem bereits im Entwurf berücksichtigen.
- Systemteile und wiederverwendete Materialien in der Planung berücksichtigen.
- Demontage und Recycling in der Konstruktion mitdenken – temporäre Verbindungen anstelle von Kleben und Verbundmaterialien
- Natürliche, nachwachsende Rohstoffe gegenüber synthetischen, fossilen Materialien vorziehen – Auf zertifizierte bzw. recycelte Produkte achten
- Umweltschädliche Materialien wie Polystyrol, PVC und Lösungsmittel. Farben vermeiden. Verzicht auf Tropenholz.
- Besonders umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe gänzlich meiden: Chrom, Chrom- und Kupferarsenate, Formaldehyd, Phthalate und Isocyanate und bromierte Flammschutzmittel.
- Einkauf bei regionalen bzw. europäischen Firmen. Retouren vermeiden. Produkte nach Möglichkeit Second-Hand erwerben.
- Auf ressourcenschonenden Einsatz von Materialien achten. Stromsparende Geräte einsetzen.
- Bio- oder Naturkosmetikprodukte verwenden. Umweltverträgliche Reinigungsmittel einsetzen.
- Dekorationsteile, Kostüme und Perücken nach Abspielbescheid gut sortiert lagern. Weitergabe (Verkauf, Verleih, Spende) unterstützen.
- Bei keiner Wiederverwendung Abfall- und Recyclingsystem nutzen.



Foto: Marcella Ruiz Cruz

LEBENSWEG EINER THEATERPRODUKTION

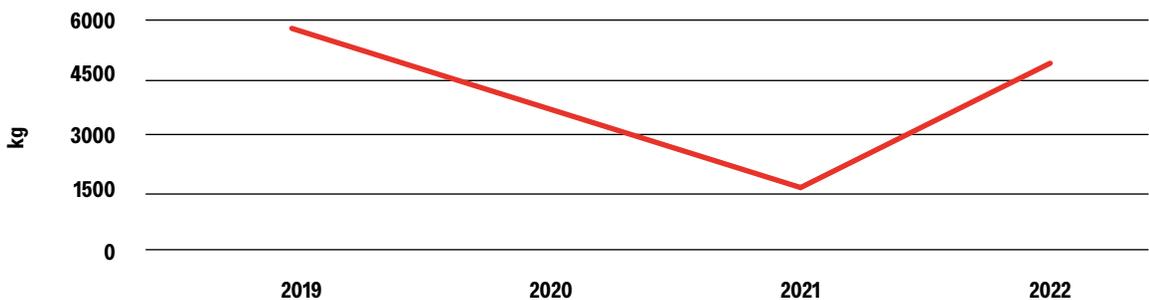


8.3.2 BÜROPAPIER

BURGTHEATER GMBH	2020	2021	2022
Papierverbrauch in kg	3600 kg	1700 kg	4722 kg

Ab 2023 hat die Burgtheater GmbH gänzlich auf 100 % Recycling Papier mit dem Zertifikat Blauer Engel umgestellt.

PAPIERVERBRAUCH

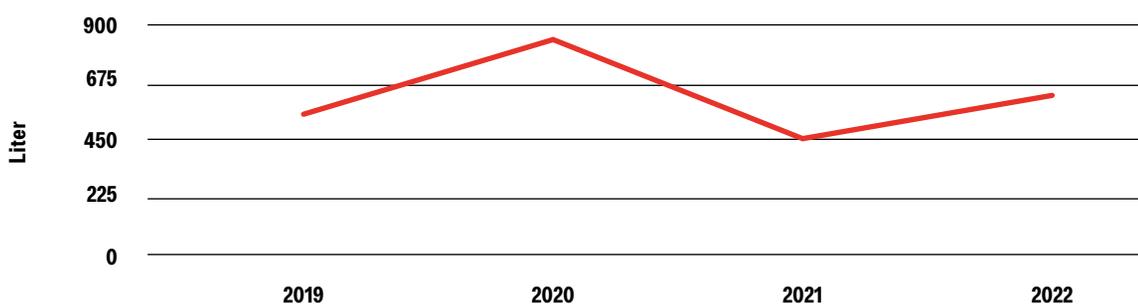


8.3.3 REINIGUNGSMITTEL

2022 hat das Facility Management im Bereich der Reinigungsmittel komplett auf nachhaltige Produkte umgestellt, was teilweise die Vergleichbarkeit der Verbräuche zum Vorjahr erschwert, da noch Restbestände älterer Bestellungen vorhanden waren.

ÜBERSICHT 2022	Gesamtverbrauch in Liter	Verbrauch durch 10 Spielmonate in Liter
Allzweckreiniger	230	23
Sanitärreiniger	230	23
Sanitärreiniger	20	2
Lavocid	60	6
Glass & Windows cleaner	44	4,4
ÜBERSICHT 2021	Gesamtverbrauch in Liter	Verbrauch durch 5 Spielmonate in Liter
Allzweckreiniger	214	42,8
Sanitärreiniger	170	34
Sanitärreiniger	48	9,6
Glass & Windows cleaner	20	4
ÜBERSICHT 2020	Gesamtverbrauch in Liter	Verbrauch durch 4 Spielmonate in Liter
Allzweckreiniger	400	100
Sanitärreiniger	300	75
Seife	60	15
AZ 70	40	10
Lavocid	40	10
Glass & Windows cleaner	10	2,5

REINIGUNGSMITTEL GESAMT



8.4 ABFALL

Im Rahmen betrieblicher Leistungen entsorgter Abfälle ergibt sich durch Parameter wie Spielplangestaltung, Produktionsvolumen und Saisonverlauf ein Abfallaufkommen in unterschiedliche Kategorien: z.B. Kartonverpackungen, Siedlungs- u. ähnl. Gewerbeabfälle, Glasverpackungen bunt und weiß, Metallverpackungen. Ab Jänner 2023 wurden die Einzelplatzmülleimer durch Abfalltrennbehälter in jedem Stockwerk ersetzt. Außerdem werden ab der Saison 2023/24 die Abfälle der Bühnendekoration durch das Facility Management erfasst.

GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2022–22.12.2022 (10 SPIELMONATE)

BURGTHEATER	Gesamt 68,3 t davon 3,14 t gefährlicher Abfall	12,6 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hochschule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sperr- müll davon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48

GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2021–22.12.2021* (5 SPIELMONATE)

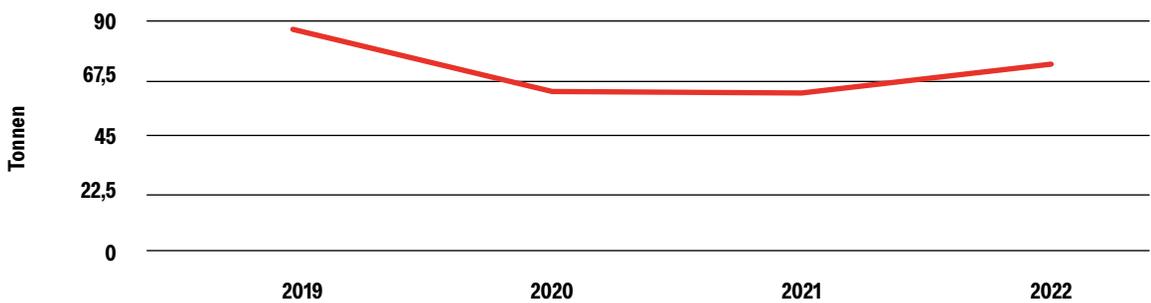
BURGTHEATER	Gesamt 63 t davon 0,91 t gefährlicher Abfall	12,6 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hochschule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sperr- müll davon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48

GESAMTAUFSTELLUNG DER MÜLLENTSORGUNG 1.01.2020–22.12.2020* (4 SPIELMONATE)

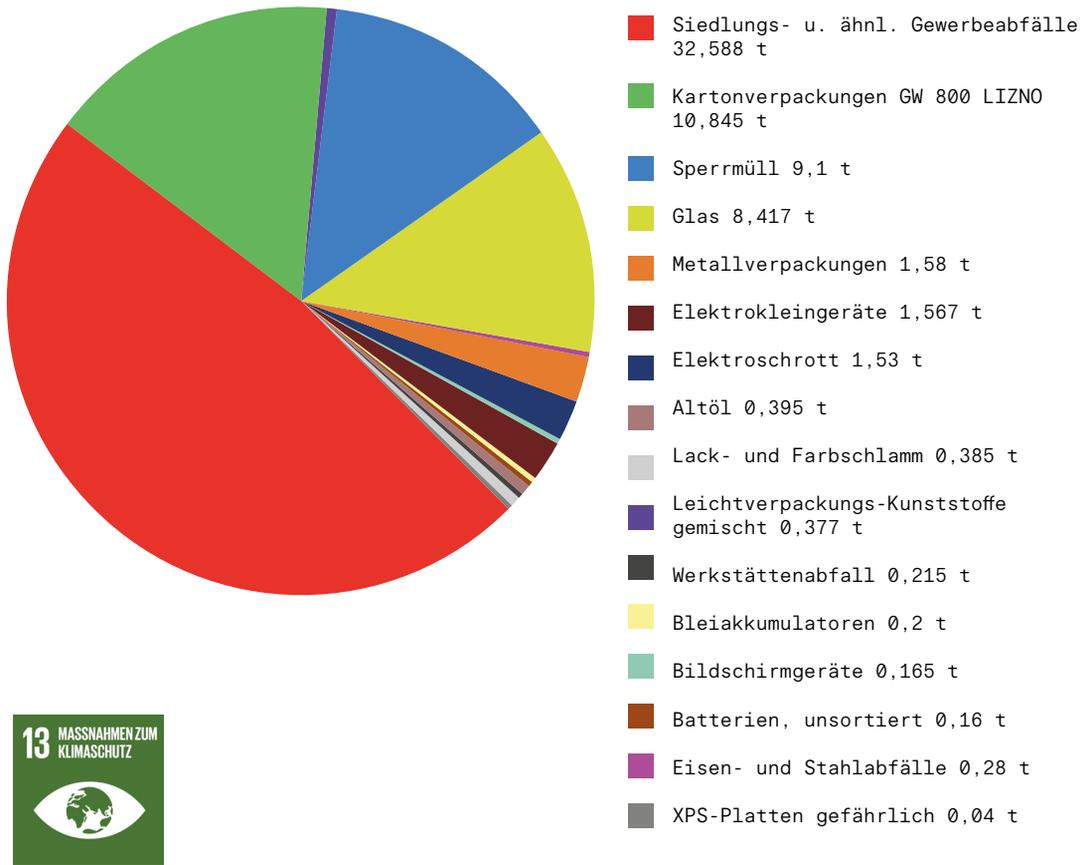
BURGTHEATER	Gesamt 57,866 t davon 5,633 t gefährlicher Abfall	14,46 t pro Monat	
AKADEMIETHEATER	Geschätzt 139.360 l = 15,4 t Müllbehälter sind mit der Hochschule geteilt	1,5 t pro Monat	berechnet wurde die Hälfte anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48**
	Weiters 1,5 t Sperrmülldavon 0,241 t gefährlicher Abfall	0,15 t pro Monat	Firma Brantner
KASINO	Geschätzt 60.000 l = 4,8 t Müllbehälter sind mit Ministerium geteilt gefährlicher Abfall in kleinen Mengen wird über AKA oder Burgtheater entsorgt	0,48 t pro Monat	berechnet wurde ein Drittel anhand Füllvolumen und Abholintervalle der MA 48

*Das niedrige Abfallaufkommen ist u.a. auf einen eingeschränkten Spiel- und Probenbetrieb im Rahmen der COVID-19 Maßnahmen zurückzuführen
**Es wird auf die Abfallumrechnungstabelle verwiesen.

ABFALLAUFKOMMEN STANDORT BURGTHEATER



ABFALLKATEGORIEN 2022



8.5 EMISSIONEN

Nachfolgend die Treibhausgasemissionen sowie Nutzflächenaufstellung der Burgtheater GmbH nach Standorten von 2022. Die Energieverbrauchsauswertung erfolgt durch den Energiemanagementbeauftragten seitens der Bundestheater-Holding GmbH, es werden Entwicklungen seit 2014 und zahlreiche Auswertungsindikatoren verfolgt (z.B. Entwicklung Energiepreise, kWh/Vorstellung, €/verkaufter Karte etc.). Seit 2014 konnte die Burgtheater GmbH den Gesamtverbrauch um 23% reduzieren. In dieser Auswertung werden die Verbräuche nach dem Hauptindikator kWh/m² verglichen.

Wärme bezieht die Burgtheater GmbH über Fernwärme Wien Energie GmbH. Die Berechnung der Emissionen erfolgte auf der Grundlage der veröffentlichten CO₂-Äquivalente des Umweltbundesamts und berücksichtigen indirekte und direkte Emissionen. Es wurden witterungsbereinigte Energieverbrauchsdaten herangezogen.

Laut Angaben des Stromanbieters Energieallianz Austria ist der bezogene Strom zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen – überwiegend aus Wasserkraft (85%) – und es fallen keine direkten Emissionen an. Die angegebenen Emissionen sind dementsprechend indirekte Emissionen und wurden gemäß den Kennzahlen des Umweltbundesamts berechnet.

Co₂ Emissionen aus Transporten und Mobilität sind derzeit nicht verfügbar aufgrund Fremdvergabe.

2022	CO ₂ durch Wärme	CO ₂ durch Elektrizität	Beheizte Nutzfläche	CO ₂ -Emissionen durch Wärme pro m ²	Kälteemissionen
BURGTHEATER	382 t	21 t	29.960 m ²	12,7 kg	0 t
AKADEMIETHEATER	74 t	6 t	4.035 m ²	18,3 kg	0 t
KASINO	36 t	1 t	1.398 m ²	25,7 kg	0 t

9. SCHWERPUNKTE DES BURGTHEATERS IM BEREICH UMWELTMANAGEMENT

9.1. NACHHALTIGES FACILITYMANAGEMENT

Durch das holdingweite Energiemanagementsystem wird das Energievolumen laufend gemessen. Die wesentlichsten Energieverbraucher der österreichischen Bundestheater sind die Lüftungs- und Heizungsanlagen. Der Wärmebedarf der österreichischen Bundestheater wird nahezu ausschließlich durch Fernwärme gedeckt.

Für den Gesamtenergiebedarf der Burgtheater GmbH ist mit 71 % Verbrauch insbesondere die Spielstätte Burgtheater verantwortlich. Das Burgtheater ist mit einem Heizwärmebedarf von 91 kWh/m² gleichzeitig die energieeffizienteste Spielstätte der österreichischen Bundestheater. Auf der Energieeffizienzskala eines Energieausweises würde dies der Energieklasse „C“ entsprechen.

Eine große Rolle spielt die Wärmedämmung, die auch unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes und Erhalt der historischen Bauten möglich ist: So konnte beispielsweise die Geschossdecke des Akademietheaters im Sommer 2021 gedämmt werden. Das ist nicht sichtbar, aber dadurch kann seither viel Energie eingespart werden.

Für eine individuelle Regelung der Raumtemperatur wurden im Sommer 2022 die Heizkörper im Burgtheater flächendeckend mit Thermostaten ausgestattet. Im Sinne der Nachhaltigkeit und energietechnischer Qualität wurde die Heizregelung im Sommer 2023 erneuert.

Wesentlich gesenkt werden konnte der Energieverbrauch durch den Umstieg auf LED in der Beleuchtung in allen Spielstätten. Dieses Projekt fand mit der Umstellung im Akademietheater im Sommer 2022 weitestgehend seinen Abschluss.

Zudem wurde die Außenbeleuchtung seit der Saison 2022/23 zeitlich stark reduziert: Sie wird (mit Ausnahme von Premierenabenden) jeweils 30 Minuten nach Vorstellungsende abgedreht.

Seit 2014 konnte das Burgtheater den Energieverbrauch um ca 25% senken. Zum Nachhaltigkeitsgedanken der Organisation gehört auch die Anschaffung einer Photovoltaikanlage. Um einen maßgeblichen Beitrag der Energiestrategien zu leisten, wird diese in einer Partnerschaft mit dem Energieversorger Verbund seit Juli 2023 betrieben.

Und die neue Klimaanlage im Burgtheater (seit August 2021), die in sehr heißen Sommerwochen die Frischluft aus dem Volksgarten herunterkühlen kann, wird mit einer Photovoltaik-Anlage betrieben. Mit Jänner 2023 wurden Abfalltrennbehälter in allen Standorten integriert, um eine verbesserte Mülltrennung zu gewährleisten.

Externe Unternehmen wie Max Wagenhofer Reinigungsdienst Ges.m.b.H. und G4S Secure Solutions AG setzen ebenfalls durch das eigene Umweltmanagementsystem im Rahmen der EMAS Zertifizierung, einen großen Fokus auf die Nachhaltigkeit. Wir freuen uns, dass unsere zwei größten Partner mit uns gemeinsam die Kooperation grüner gestalten und die Einhaltung der Anforderungen im Betrieb gewährleisten.

9.2. AUSZUG ZUR NACHHALTIGEN BESCHAFFUNG

Einführung von Umweltkriterien für die Beschaffung / Einkauf:

Gemeinsam mit der Bundestheater-Holding wird ein Leitfaden für eine nachhaltige Beschaffung ausgearbeitet und dann als Handlungsmaxime in der Praxis implementiert.

Viele der folgenden Kriterien wurden umgesetzt.

- Verwenden von umweltfreundlichen Farben und Baustoffen beim Dekorationsbau
- Beachtung der Rohstoffherkunft und Umweltbilanz bei der Beschaffung
- Beschaffung von nachhaltigen Büromaterialien
- Prüfung der Werkstatterzeugnisse

Drucksorten

- **Reduktion der Drucksorten inkl. Auflagen (z. B. Leporellos, Programmhefte)**
- **Beauftragung möglichst umweltfreundlicher Druckereien**
- **Umstellung auf Recyclingpapier (Hygiene-, Kopierpapier, ext. Druckerzeugnisse)**
- **Doppelseitiges Drucken als Standard einstellen**
- **Elektronische Aktenführung – Weg zum papierlosen Büro**
- **Werbemittel unter CO2-Gesichtspunkten prüfen**



9.3. MOBILITÄT

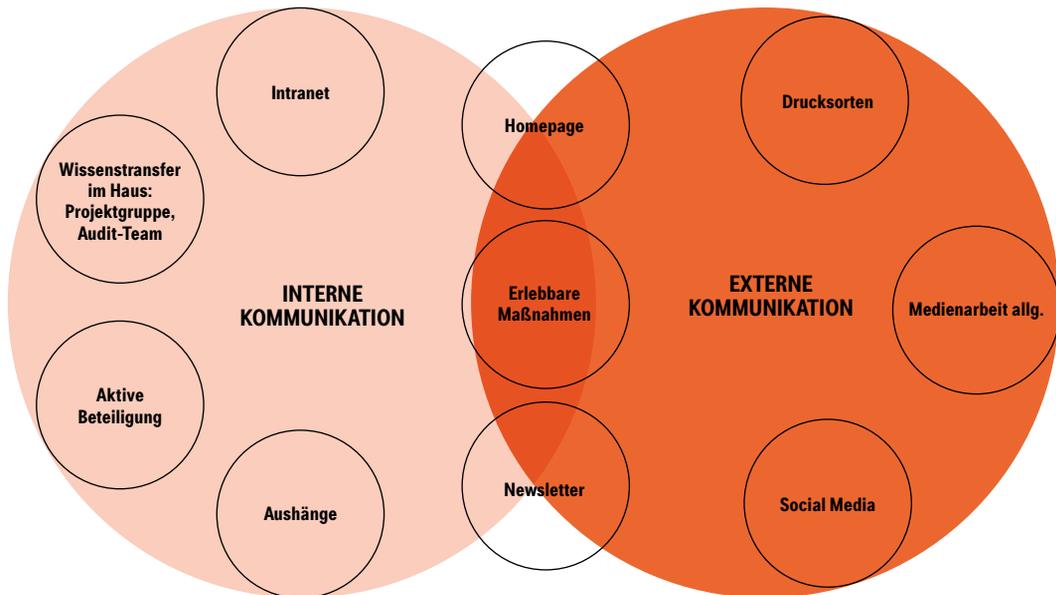
Theater ohne jegliche Form des Reisens wäre eine Reduzierung auf eine Regionalkultur, die diametral gegen das Postulat der Internationalisierung steht. Demnach gilt es hier Potentiale herauszufiltern, um die Mobilität aller Burgtheater-Mitglieder wie auch Besucher:innen nachhaltiger zu gestalten:

- **Durch den Mobilitätspartner MGM komplette Umstellung auf E-Autos**
- **Dienstfahrräder für Fahrten zwischen den Spielstätten**
- **Dienstreisen unter 500km sind jedenfalls mit dem öffentlichen Nahverkehr zu planen.**
- **Binnenländische Flüge sind nur bei mangelnder Alternative oder Spielplangefährdung zu genehmigen.**
- **Kommunikation der öffentlichen Nahverkehrsanbindung sowohl intern wie auch extern.**

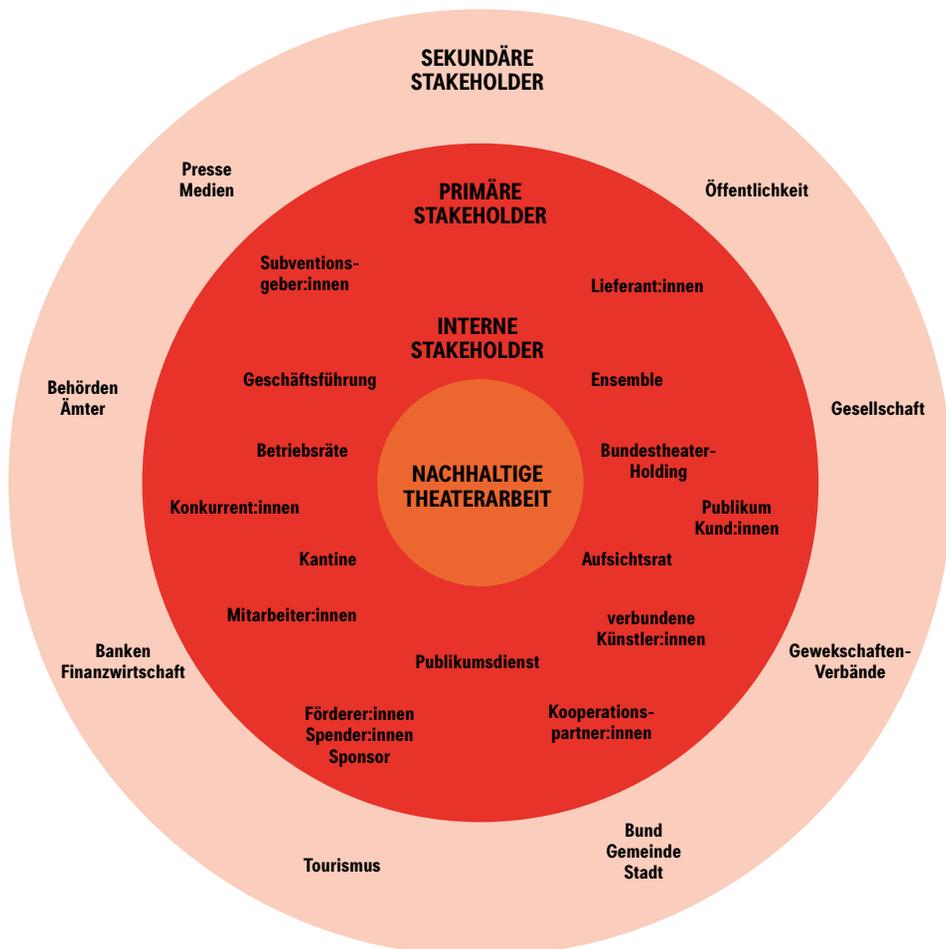


Fotos: Lukas Beck., MG

9.4. KOMMUNIKATION INTERN / EXTERN – WIE WIR TUN



9.5. ANALYSE UND EINBINDUNG DER STAKEHOLDER – WEN BETRIFFT ES





10. NACHHALTIGE KANTINE

Für DoN ist es selbstverständlich, dass bereits beim Onboarding alle Mitarbeiter:innen zum Thema Umwelt und Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 geschult werden. Zusätzlich zu dieser Basisschulung gleich zu Beginn der Employee Journey absolvieren die Teams jedes Jahr eine darauf aufbauende Schulung zu einem Schwerpunktthema. Im Jahr 2023 war dies Energie und Energiesparen, im Jahr 2024 wird das Thema „DoN't Waste Food“ lauten.

Es ist nicht nur ökologischer, sondern auch ökonomischer und moralischer Anspruch, vermeidbare Lebensmittelabfälle durch ein gut abgestimmtes Maßnahmenbündel spürbar zu reduzieren. Die Umweltschulung vermittelt auf integrierte Weise Umwelt-Systemwissen, Umwelt-Handlungswissen und Umwelt-Wirksamkeitswissen und schafft damit die Voraussetzung, dass Ideen zur Verbesserung durch informierte und motivierte Teams auch tatsächlich umgesetzt werden. Für die Entwicklung von Ideen arbeitet DoN systematisch und analysieren alle Phasen, in denen Lebensmittelabfälle entstehen können, von Lagerverlusten, über Zubereitungsabfälle, Überproduktion, Teller- und ggfs. Buffet-Reste. Die Kriterien des Umweltzeichens UZ 200 sind für DoN nicht nur bei diesem Thema maßgebend, sondern auch für das Angebot an Speisen und Getränken.



11. WAS WIR TUN

UMWELTZIELE ABGESCHLOSSEN	MAßNAHME	UMSETZUNG
Erhöhung der Eigenenergieversorgung	Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 72,58 kWp am Dach des Burgtheaters	September 2023
Emissionen durch Mobilität verringern	Bereitstellung von zehn Dienstfahräder	Oktober 22
Verbesserung Ökobilanz	Abfalltrennbehälter in jedem Stockwerk,- Abschaffung Einzelplatzmülleimer	Ende 2022
Nachhaltiges Kopierpapier	Umstellung auf 100% Recycling-Papier	2023
Umweltschonende Produkte	Ökologische Produkte in der Maske	2023
Umweltschonende Reinigungsmittel	Umstellung auf zertifizierteökologische Reinigungsmittel	2023
Senkung des Energieverbrauchs	Umstellung auf Bewegungsmelder in nicht ständig genutzten Räumen	2023

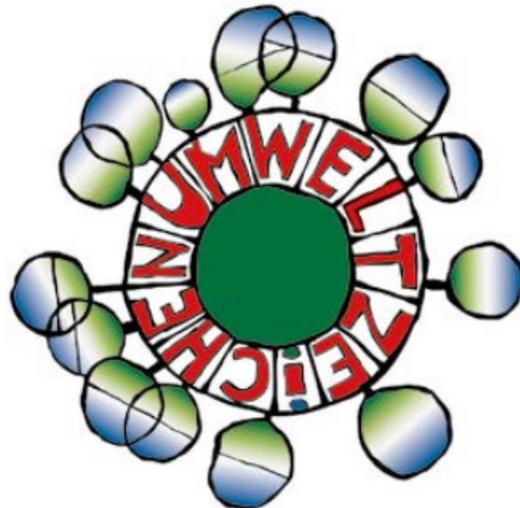
UMWELTZIELE LAUFEND	MAßNAHME	UMSETZUNG
Senkung des Energieverbrauchs	19 Grad im Winter – Heizung Nicht unter 27 Grad im Sommer – Klimaanlage	Ab 2022
Senkung des Papierverbrauchs	Sensibilisierung bei Druckaufträgen / doppelseitig und s/w	Ab 2022
Emissionen durch Mobilität verringern	Nachhaltige Dienstreisen / öffentliche Transportmittel	Ab 2022/23
Sensibilisierung der Mitglieder	Interne Vortragsreihe zum Thema Nachhaltigkeit	Ab 12/22 viermal in der Spielzeit
Nachhaltigkeit als wichtiges Thema etablieren	Nachhaltigkeit online (Homepage, Intranet bzw. andere interne u. externe Kommunikationsformen)	Laufende Erweiterung
Ressourcenschonender Betrieb durch Pächter	Nachhaltige Kantine / Buffets	Laufende Erweiterung
Nachhaltige Beschaffung	Bühnenscheinwerfer werden laufend auf LED-Beleuchtung umgerüstet	Ab 2022/2023
Nachhaltige Beschaffung	Ökologische Bühnenbodenfarbe	Ab 2023
Nachhaltige Beschaffung	Vollständiger Verzicht auf Tropenhölzer im Dekobau	Ab Herbst 2023

UMWELTZIELE IN PLANUNG	MAßNAHME	UMSETZUNG
Ökologischen Fußabdruck reduzieren	Machbarkeitsstudie Heizungssteuerung	Ab 07/2024
Nachhaltige Beschaffung	Holz aus überwiegend zertifizierter nachhaltiger Waldbewirtschaftung	Ab 2024
ökologischen Fußabdruck reduzieren	Umstellung Stromanbieter auf Grünen Strom nach höchstem Ökostandard	Ab 2025
Ressourcenschonender Einkauf	Holdingleiter Leitfadens zur nachhaltigen Beschaffung	Ab 2024
Bewusstseinsbildung	Verbesserung der internen Kommunikation	Neuer Projektauftrag
Soziale Nachhaltigkeit	Gemeinwohl, Engagement & Kultur	Neuer Projektauftrag
Wissensaustausch und Fortbildung	Klimakonferenz 2023	2023 + jährlich
Wissensaustausch und Fortbildung	Klimakonferenz 2024	Ab 2023/24
Wissensaustausch und Fortbildung	Vorträge Best-practise/ Aktionsnetzwerk	Laufend ab 2023/24

11. ZERTIFIZIERUNGEN & ZERTIFIKATE

Seit März 2023 ist das Burgtheater das aktuell einzige deutschsprachige Theater überhaupt, das EMAS-zertifiziert ist. Damit hat das Burgtheater den Prozess zur Einführung eines strategischen Umweltmanagements durchlaufen. Als oberstes Ziel der EMAS („Eco-Management and Audit Scheme“), ein freiwilliges System, an dem sich Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen der EU-Mitgliedsstaaten beteiligen können, steht die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes.

Darüber hinaus ist das Burgtheater seit Mitte Juni 2023 Träger des österreichischen Umweltzeichens, das sich zum Ziel gesetzt hat, zu mehr Transparenz bei der Beurteilung der Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen beizutragen. Produkte und Dienstleistungen mit dem Umweltzeichen müssen eine Reihe von Kriterien erfüllen, die ihrerseits durch ein Gutachten nachzuweisen sind. Ausgezeichnet werden nur nachgewiesenen umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Im Zuge des Leitprinzips einer nachhaltigen Entwicklung war es für das Burgtheater oberste Priorität, die Leitlinien einer selbstgesetzten Verantwortung auch mit einer entsprechenden Prüfung und Validierung offiziell zu zertifizieren.



**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der Unterzeichnende, Martin Nohava,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 90

bestätigt, begutachtet zu haben, dass die gesamte Organisation,
wie in der Umwelterklärung der Organisation

Burgtheater GmbH

mit der Registrierungsnummer AT-000767

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 7.12.2023



Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter

IMPRESSUM

**Burgtheater GmbH
Universitätsring 2 • 1010 Wien**

**Künstlerische Direktion
Martin Kušej**

**Kaufmännischer Geschäftsführer
Robert Beutler**

**Redaktionelle Leitung
Jelena Andrejevski, Wiebke Leithner, Julia Rosenberger**

**Stand: 29.11.2023
Änderungen vorbehalten**

**Kontakt
www.burgtheater.at
info@burgtheater.at
Tel: +43 (0)1 51444 4545**